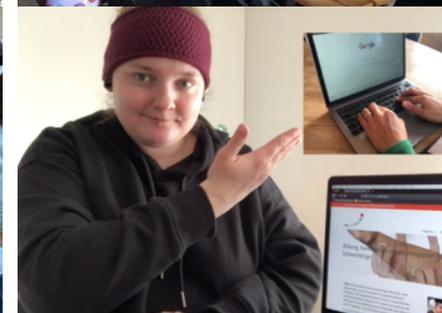


**DIMA**

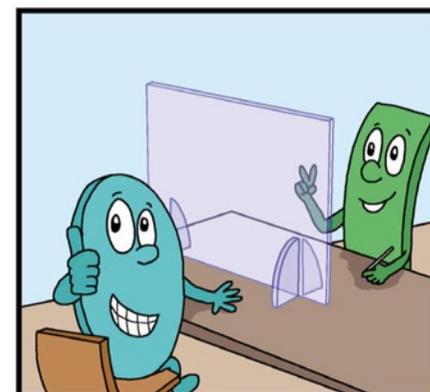
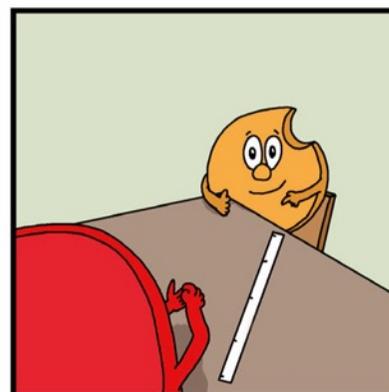
Verein für Sprache und Integration

Jahresbericht 2020



Jahresbericht der Präsidentin.....	3
Jahresbericht der Stellenleiterin.....	4
Jahresübersicht.....	6
Schwerpunkt des Jahres .....	7
Grundleistungen .....	7
Projekte .....	8
«Fit für e-DIMA» .....	8
«Datenbank/Softwarelösung».....	9
«www.dima-gz.ch mit Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache» .....	9
«DIMA-Zertifikat» .....	10
«Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche» .....	11
Veranstaltungen .....	12
Besuch Wildpark Bruderhaus (Winterthur) .....	12
Apéro «20 Jahre Schreibberatung» .....	13
Austausch von DIMA-Lernenden und Studierenden der Ausbildung Gebärdensprachdolmetschen HfH .....	13
Materialaufbau.....	14
Facebook und Instagram .....	14
Finanzen .....	15
Fundraising .....	15
Jahresrechnung 2020.....	15
Revisorenbericht .....	17
Spenden/Stiftungen.....	18
Beiträge von Stiftungen .....	18
Ein grosses Dankeschön für freiwillige Mitarbeit .....	18
Vorstand .....	19
Alle Mitarbeitenden im 2020.....	20
Kontaktadresse.....	22
Zum Schluss .....	22

## WIR HALTEN ZUSAMMEN



## Jahresbericht der Präsidentin



Über das vergangene Jahr 2020 ist schon viel geschrieben und gesagt worden. Es gab neue Herausforderungen für sämtliche Bildungseinrichtungen; DIMA hat sich der neuen und anspruchsvollen Situation schnell und unkompliziert gestellt, damit unser Bildungsangebot auch während einer Pandemie gewährleistet ist.

Wir sind hier in der Schweiz in einer privilegierten Lage und verfügen über eine weitgehend gut funktionierende Infrastruktur – dazu gehören einige technische Hilfsmittel, die für den Unterricht eingesetzt werden können. Weiteres dazu erfährt ihr in diesem Jahresbericht. Wie immer wird der ganze Jahresbericht, im Sinne der barrierefreien Kommunikation, wieder in DSGS zugänglich sein. Viel Spass beim Lesen und Schauen!

Und hier der Rückblick und Ausblick des Vorstands:

Nach den Jubiläumsaktivitäten von 2019 hat der Vorstand im 2020 den Fokus auf die Bildung des Patronatskomitees gelegt. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir dafür namhafte Persönlichkeiten gefunden haben. Alle Mitglieder des Komitees sind auf der DIMA Website aufgeschaltet ([www.dima-glz.ch](http://www.dima-glz.ch) > Patronat) – schaut doch mal rein. Wir hoffen, dass wir 2021 bereits spannende Aktionen und Projekte zusammen mit dem Patronatskomitee realisieren können.

Zurzeit ist unser Vorstand 'unterbesetzt': Gerne hätten wir eine weitere Person im Vorstand. Es ist schwierig, Menschen für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Vielleicht habt ihr Zeit und Freude im Vorstand mitzuwirken? Oder ihr kennt eine Person, die ein Herz für DIMA und für Freiwilligenarbeit hat? Bitte meldet Euch, wir freuen uns!

Der Vorstand hat sich 2020 unter Einhaltung der aktuellen Schutzmassnahmen viermal zu Vorstandssitzungen und einmal zur ganztägigen Retraite getroffen. Die Retraite haben wir genutzt, um über die Strategie (2016-2020) zu reflektieren und die neue Strategie (2021-2025) zu entwerfen. Rückblickend können wir mit Freude feststellen, dass fast alle Punkte der Strategie 2016-2020 erfüllt werden konnten. Strukturen und Prozesse wurden optimiert und DIMA ist bekannter geworden. Diese Leistung verdanken wir dem engagierten DIMA-Team unter der Führung unsere kompetenten Stellenleiterin Christa Notter. Die neue Strategie werden wir an der Mitgliederversammlung vorstellen.

Apropos Mitgliederversammlung: Wie viele andere Vereine mussten wir unsere MV 2020 schriftlich durchführen. Wir haben den Kontakt zu den Mitgliedern vermisst; gleichzeitig hat es uns gefreut, dass sich so viele Mitglieder die Zeit genommen haben schriftlich abzustimmen. Danke fürs Mitmachen! In welcher Form die MV 2021 stattfinden wird, ist noch ungewiss. Wir hoffen sehr, dass wir uns wieder vor Ort treffen können. Wenn nicht, dann planen wir die MV über Zoom durchzuführen, damit wir uns doch noch 'sehen' können.

Unsere Mitgliederzahlen bleiben stabil: Aktuell zählt der Verein 53 Einzelmitglieder, 3 Kollektivmitglieder und 3 Gönner\*innen. Wir sind dankbar für eure Solidarität und für eure Unterstützung.

Unsere treue, langjährige Stellenleiterin, Christa Notter, wird ihre Position im April 2021 abgeben. Glücklicherweise wird sie DIMA noch als Projektmitarbeiterin treu bleiben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Wir haben für einen nahtlosen Übergang gesorgt und sind überglücklich, dass Véronique Murk die Stellenleitung übernehmen wird. Herzlich willkommen Véro!

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle, die DIMA unterstützen: die Mitglieder des Patronatskomitees, unsere treuen Mitglieder und Gönner, die DIMA-Lernenden, das gesamte DIMA-Team und der Vorstand.

Karin Arquisch, Präsidentin



## Jahresbericht der Stellenleiterin



Flexibilität ist schon seit 16 Jahren, also seit der Gründung von DIMA, eine Stärke von uns. Im 2020 konnten wir ganz speziell von dieser Kompetenz profitieren. Wir konnten sie auch ausgesprochen oft einsetzen: Mit dem Lockdown im Frühling mussten wir von einem Tag auf den andern auf online-Unterricht umstellen. Mit den Lockerungen im Mai/Juni konnten alle unsere Kurse und Angebote während ein paar Monaten wieder vor Ort stattfinden. Nach dem Entscheid des Bundesrats im November, dass alle Gruppenkurse wieder online stattfinden müssen, gab es eine weitere Anpassung. Zum Glück hat sich die Fachstelle Integration des Kantons Zürich beim Bund dafür eingesetzt, dass Kurse für Menschen, deren IT-Kompetenzen zu gering sind, weiterhin vor Ort stattfinden durften. Deshalb konnten alle Kurse im Bereich «Integration Gesellschaft» bis Ende Jahr in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden. In all diesen Veränderungen zeigte das ganze Team von DIMA eine hohe Flexibilität, viel Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Zudem ist aufgrund dieser Turbulenzen unser kleines Projekt «fit für e-DIMA» entstanden. Mehr dazu gibt es unter «Projekte» zu lesen. Ebenfalls möchte ich auf unseren Schwerpunkt des Jahres hinweisen. In einem ausführlichen Text berichten wir von unseren Arbeiten im Bereich «Grundleistungen».

Im Rückblick war unser Entscheid, DIMA während des Lockdowns nicht zu schliessen, sondern die Kurse durchgehend anzubieten, richtig. So konnten wir unsere Lernenden durch diese herausfordernde Zeit begleiten und sie sind nicht auf noch mehr Barrieren gestossen. Während des ganzen Jahres hatten wir laufend neue Anmeldungen; die Anzahl Lernende hat sich in der zweiten Jahreshälfte sogar noch vergrössert. Insbesondere im Bereich «Integration Arbeit» gab es aus verschiedenen Kantonen mehr Lernende. Wir vermuten, dass dies

unter anderem mit der durch Corona noch schwieriger gewordenen Stellensuche zusammenhängt.

Neben dem Unterricht, der durchgehend stattfinden konnte, was für unsere Lernenden lebensnotwendig war, mussten auch wir zahlreiche geplante Veranstaltungen aufs nächste Jahr verschieben. Dazu gehören ein Vortrag zum Thema «Deaf Gain» mit Patty Shores für unsere Lernenden, der Suppentag, eine Veranstaltung für unsere Mitglieder und Gönner, und eine Weiterbildung mit der bgd (Berufsvereinigung der Gebärdensprachdolmetscher\*innen Deutschschweiz). Im Zusammenhang mit der «Finanzhilfe zur Förderung der privaten Invalidenhilfe gemäss Art. 74 IVG für die Jahre 2020 -2023» (Unterleistungsvertrag mit dem SGB-FSS) hätten wir im 2020 zum ersten Mal verschiedene öffentliche Tagesveranstaltungen, Informationsnachmittage und das AHA!-Seminar durchführen wollen. Wegen Corona haben wir alles aufs nächste Jahr verschieben müssen.

Stattdessen konnte im Juni ein Ausflug unserer Lernenden in den Wildpark Bruderhaus und der Tag der offenen Türe am 24. September. Dort durften wir u.a. das 20-Jahr-Jubiläum der Schreibberatung feiern. Ein weiteres Highlight dieses Jahres war der Austausch von Gebärdensprachstudentinnen der HfH zusammen mit unseren Lernenden mit Migrationshintergrund. Zu den durchgeführten Veranstaltungen können Sie weiteres in diesem Jahresbericht erfahren.

Im Bericht unserer Präsidentin haben Sie es bereits lesen können: Im Laufe des 2020 habe ich entschieden, die Stelle als Stellenleiterin von DIMA auf April 2021 abzugeben. Dieser Entscheid hat verschiedene Gründe. 2012 habe ich von Félix Leutwyler die Leitung von DIMA übernommen. Dass ich während neun Jahren DIMA leiten werde, habe ich damals nicht vermutet. Es waren sehr spannende Jahre für mich. Die Zeit für eine Veränderung ist gekommen. Der Entscheid wurde mir

dadurch erleichtert, dass DIMA über die Jahre an Stabilität gewonnen hat, sei dies im Bereich Finanzen oder in Bezug auf interne Abläufe. DIMA wird von einem starken Team mit einigen langjährigen Mitarbeitenden getragen. Ich werde DIMA nicht ganz verlassen, sondern weiterhin als Projektmitarbeitende bei DIMA tätig sein, was mich sehr freut.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen DIMA-Mitarbeitenden – ihr habt auch dieses Jahr wieder Tolles geleistet. Ein grosses Dankeschön geht auch an den DIMA-Vorstand, der unter der Leitung von unserer Präsidentin Karin Arquisch 2020 wieder enorm viel gearbeitet hat. Und ich bedanke mich bei allen anderen Menschen, die uns in diesem herausfordernden Jahr breit unterstützt haben.

Christa Notter, Stellenleiterin von DIMA



## Jahresübersicht



Dazu finden Sie im Jahresbericht detaillierte Informationen.

### Januar bis März

- Seit Januar: Kurzberatungen als neues Angebot
- 1. Februar: Reتراite des DIMA-Teams

### April bis Juni

- Mai: Schriftlich durchgeführte Mitgliederversammlung
- **16. Juni: Ersatztag «Ausflug in den Wildpark Bruderhaus»**
- 20. Juni: Teamessen und Abschied von Claudia Zimmermann
- 19. und 21. Juni: Kurs zu MyMMX\* in St. Gallen

### Juli bis September

- **August: Projektstart «www.dima-glz.ch mit Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache»**
- August: Anstellung von Kristina Jankovic im Bereich KV
- 24. September: Tag der offenen Türe im Gehörlosenzentrum Zürich
- **24. September: Apéro «20 Jahre Schreibberatung»**

### Oktober bis Dezember

- **Oktober: Projektstart «fit für e-DIMA»**
- **November: Karte «Wir halten zusammen» wird gedruckt**
- Webseite zum Patronatskomitee aufgeschaltet

### Regelmässiges:

- Unterricht von Montag bis Freitag
- Wöchentliche Teamsitzung
- Büroarbeiten von Montag bis Freitag (vor Ort und im Homeoffice)
- Sprachliche Kulturvermittlungen
- Schreibberatung: wöchentliche Sprechstunde und Aufträge per Mail und Skype
- Austausch mit Partnerorganisationen
- Vertretung an diversen Versammlungen
- 4 Vorstandssitzungen und 1 Klausur

\*Die App MyMMX von procom ermöglicht Telefonanrufe zwischen Gehörlosen und Hörenden, via Text, Video und Audio.

## Schwerpunkt des Jahres

### Grundleistungen



DIMA bietet Kurse und verschiedene Dienstleistungen und erarbeitet ausgewählte Themen innerhalb von Projekten. Für diese Leistungen können wir Rechnungen stellen bzw. wir finden Stiftungen, die unsere Projektideen als innovativ und nachhaltig einschätzen und dafür Gelder spenden. Neben diesen spezifischen Arbeiten im Zusammenhang mit Unterricht, Angeboten und Projekten, leistet DIMA auch viel Arbeit im Bereich der Grundleistungen.

Unter Grundleistungen verstehen wir regelmässige Evaluation der bestehenden Angebote, ein regelmässiger Austausch mit unseren Partnerorganisationen und Stakeholdern, das Erkennen von fehlenden Angeboten im Leben von gehörlosen und schwerhörigen Menschen in der Deutschschweiz und Öffentlichkeitsarbeit, damit die Leute, welche unsere Angebote brauchen, auch davon erfahren. Ebenfalls zu den Grundleistungen gehört das Entwickeln von gehörlosenspezifischem Unterrichtsmaterial, da wir nur sehr beschränkt mit den bestehenden Lehrmitteln arbeiten können. Einen ausführlichen Bericht zum Materialaufbau finden Sie auf S. 14.

Wir sind verpflichtet immer auf dem neusten Stand zu sein. DIMA ist nahe an den Betroffenen dran, sei das im Unterricht oder durch unsere Dienstleistungsangebote, wie der Kulturvermittlung oder der Schreibberatung. Täglich sind wir im Austausch mit gehörlosen und schwerhörigen Menschen aus der Deutschschweiz. Es ist uns ein Anliegen, beobachtete Lücken und Barrieren im Leben von Menschen mit einer Hörbehinderung unserer Dachorganisation SGB-FSS oder den zuständigen Fachstellen zu melden beziehungsweise selber aktiv zu

werden. So haben wir uns zum Beispiel 2020 dafür eingesetzt, dass bei Gesprächen mit gehörlosen Migrant\*innen neben einer Gebärdensprachdolmetscherin auch eine kulturelle Sprachvermittlung anwesend ist. Zudem waren wir bei Verhandlungen mit dem Strassenverkehrsamt dabei, um den Zugang für gehörlose Menschen zur Fahrtheorie-Prüfung zu erleichtern. Selber aktiv reagiert haben wir u.a. in Bezug auf das Fehlen von Grundlagen für den online-Unterricht. Daraus ist dann das Projekt «Fit für e-DIMA» entstanden.

Das Engagement von DIMA beinhaltet nebst den Sensibilisierungsarbeiten, auch Aufklärung und Ergänzung. Insbesondere im Jahr von Corona war ein regelmässiger Kontakt mit allen beteiligten Stellen (Lernende, Kurszahler, Ämter, Partnerorganisationen etc.) äusserst wichtig. Die Kurszahler wurden mit mehreren Rundmails über die Änderungen informiert. Für die Lernenden haben wir kreative und individuelle Lösungen gefunden, damit sie auch während des Lockdowns zu lebenswichtigen Informationen gekommen sind und am Unterricht teilnehmen konnten. Das war mit viel Zeitaufwand verbunden, aber unumgänglich.

Auch der stete Austausch mit den Lehrpersonen und die rasche Aufgleisung der Resultate verursacht Kosten, welche wir unmöglich auf die Kurskosten abwälzen können. Die Klassen sind oft sehr klein, was für die Lernenden ohnehin teurer ist und beinhaltet spezifische Angebote. Mit dem neu integrierten e-DIMA, welches aufgrund der

durch Corona bedingten Massnahmen entstanden ist, müssen wir zusätzliche Herausforderungen meistern.

Das schweizerische System unterstützt keine Minderheiten, wie zum Beispiel gehörlose und schwerhörige Menschen. Deshalb entstehen aus diesen Grundleistungen neue Projekte, wofür wir in einem zweiten Schritt entsprechende Anträge stellen müssen, um für unsere positive und wichtige Weiterentwicklung Fördergelder zu generieren. Sie dienen der Förderung zur Gleichstellung und der Integration von schwerhörigen und gehörlosen Menschen.

Unsere Investitionen im Bereich Grundleistungen sind nachhaltig, sowohl nach innen als auch nach aussen: Die Grundleistungen ermöglichen es uns, stets qualitativ gute Kurse und Dienstleistungen anzubieten und unser Knowhow weiterzuentwickeln. Von unseren Angeboten und Projekten können auch andere Organisationen profitieren. Grundleistungen werden über Spenden und Beiträge von Stiftungen mitfinanziert.

## Projekte

### «Fit für e-DIMA»



Wir freuen uns, dass wir das Projekt «Fit für E-DIMA» im 2020 erfolgreich umsetzen und teilweise abschliessen konnten. Dieses Projekt ist aus der Corona Krise heraus entstanden: Im März 2020 mussten wir von einem Tag auf den anderen unseren gesamten Unterricht auf online umstellen. Die Situation hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig die digitalen Medien heute sind und welche Chancen sie für den Lernprozess beinhalten. Daraus ist die Idee zu diesem Projekt entstanden, für welches wir innert kurzer Zeit Gelder gefunden haben, so dass wir bereits im Oktober mit der Projektumsetzung starten konnten.

Im Rahmen des Projektes haben wir uns damit auseinandergesetzt, in welchen Bereichen der digitalen Medien unsere Lernenden bessere Kenntnisse brauchen. Für diese Bereiche haben wir entsprechendes gehörlosengerechtes Schulungsmaterial geschaffen.

Wir haben Unterrichtsmaterial zu Themen erstellt, wie zum Beispiel die Handhabung von Zoom, Bedienung des Computers, das Schreibprogramm, E-Mail, Internet surfen, verschiedene Lernplattformen und der Umgang mit den sozialen Medien. Ursprünglich war geplant, zwei Lehrperson freizustellen, um drei Wochen lang vollzeitlich für das Projekt zu arbeiten. Dies war unmöglich, da alle Lehrpersonen durch die Corona-Auflagen im Unterrichtsalltag zeitlich stärker gefordert waren. Stattdessen haben wir an mehreren Samstagen mit dem gesamten Team an diesem Projekt gearbeitet. Wir danken allen Stiftungen, die dieses Projekt ermöglicht haben, nochmals herzlich. Im Frühling 2021 werden wir das Projekt abschliessen können.

«Datenbank/Softwarelösung»



DIMA hat das Ziel, die Arbeitsprozesse effizient zu gestalten. Dafür braucht es eine gute Softwarelösung, welche auch bezahlbar ist.

Wir haben mit verschiedenen Firmen Kontakt aufgenommen und nach Lösungen gesucht. Es hat sich herausgestellt, dass die möglichen Lösungen sowohl Vor- als auch Nachteile haben. Insbesondere für das Fundraising, die Adressverwaltung und die Buchhaltung haben wir gute Lösungen gefunden, mit denen wir Anfang 2021 starten werden.

Die Kursadministration bleibt nach wie vor eine Herausforderung. Wir bieten für jeden Lernenden spezielle Angebote, was mit viel administrativer Arbeit verbunden ist. Angefangen vom Aufnahme-gespräch, über die Offerten und Kursbestätigungen bis hin zum Austrittsgespräch. Dafür brauchen wir eine spezielle Software, die uns die Arbeitsprozesse erleichtert. Wir bedanken uns bei Martin Wenk, unserem Berater für seinen enormen Einsatz. Zusammen mit ihm arbeiten wir 2021 weiterhin an einer passenden Lösung. Für uns ist es von hoher Bedeutung, dass die Arbeitsprozesse rasch beschleunigt werden und wir unsere Kapazität vermehrt in Qualitätskontrollen investieren können.

«www.dima-glz.ch mit Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache»



Das Ziel dieses Projekts ist, unsere Webseite mit Informationen in Leichter Sprache (Text) und in Leichter Deutschschweizer Gebärdensprache (Video) zu ergänzen.

Im Herbst 2019 starteten wir mit der Mittelbeschaffung. Im

August 2020 wurden genügend finanzielle Mittel gesprochen, um mit der Projektumsetzung zu starten.

Die Projektumsetzung begannen wir mit einer Testphase: Von September bis Dezember 2020 haben wir mehrere Texte in Leichter Sprache geschrieben. Dabei haben wir uns auf die bestehenden Regeln für Leichte Sprache gestützt. Die Texte haben wir dann mit den Lernenden der «Sprachförderung A1/A2» getestet und Daten dazu gesammelt, wie Leichte Sprache-Texte für gehörlose und schwerhörige Menschen aussehen sollen. Neben den Tests von Texten haben wir auch verschiedene Gebärdensprachvideos getestet. Dabei sind wir folgendermassen vorgegangen: Wir haben mit bereits vorhandenen Videos angefangen. Durch die Tests mit den Lernenden des «Inputkurses» haben wir erfahren, was davon verstanden wird und was nicht. Für die weiteren Tests haben wir Videos erstellt, in denen die Informationen u.a. mit mehr Beispielen, ergänzten Bildern und mehr Worterklärungen beschrieben sind.

Unsere Erfahrungen mit dem Schreiben von Texten in Leichter Sprache und mit Videos in Leichter Gebärdensprache konnten wir gleich praktisch anwenden und zwar im Zusammenhang mit dem Corona-Schutzkonzept, welches wir in Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache verfasst haben.

Wegen Corona hat sich die Testphase etwas verzögert. Weitere Tests werden wir Anfang/Mitte 2021 machen. Zudem wird es Anfang 2021 auch darum gehen, eine passende Gestaltung der Webseite von DIMA mit Informationen in Leichter Sprache und in Leichter Gebärdensprache zu finden. Auch dafür werden wir mit unseren Lernenden Tests durchführen, zumal es dafür noch keine Praxisbeispiele und keine Evaluationen gibt.

Aufgrund der erhobenen Daten werden wir 2021 die Webseite mit Informationen in Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache ergänzen. Zudem werden wir einen Leitfaden erstellen, der von anderen Organisationen genutzt werden kann. Voraussichtlich können wir das Projekt Ende 2021 abschliessen.

#### «DIMA-Zertifikat»



Bei der Stellensuche ist es für hörbehinderte, einheimische Menschen und hörbehinderte Migrant\*innen sehr wichtig, einen Nachweis der eigenen Sprachkenntnisse vorzulegen. In der Deutschschweiz sind die gängigen Deutsch-Sprachnachweise für gebärdensprachorientierte, hörbehinderte Menschen nicht barrierefrei. Für erwachsene hörbehinderte Personen, deren Muttersprache eine andere Gebärdensprache ist, gibt es noch keine Sprachzertifikate für die Deutschschweizer Gebärdensprache. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. DIMA ist die geeignete Institution, diese Lücke zu füllen. Die Nachweise sollen Sprachkenntnisse im Lesen und Schreiben auf Deutsch und in Deutschschweizer Gebärdensprache. Ausserdem sollen die Zertifikate die Kenntnisse über das Leben als gehörlose Person in der Schweizer Gesellschaft attestieren. Dadurch gibt es offizielle Dokumente, welche Bewerbungsdossiers beigelegt werden können, die Chancen eine Arbeitsstelle zu bekommen erhöhen und die Gebärdensprache sichtbar machen. Dadurch leisten die Zertifikate auch einen Beitrag zur Sensibilisierung der hörenden Umwelt gegenüber gehörlosen Personen.

Wir sind überaus glücklich, dass wir Organisationen gefunden haben, die das Projekt «DIMA-Sprachzertifikat» anerkennen und finanzieren. Wir halten dies für ein ausserordentlich wichtiges Vorhaben. Für dieses Projekt werden wir mit verschiedenen anderen Stellen zusammenarbeiten. Projektstart ist März 2021, wir sind gespannt auf diese Arbeit für die Zertifikate und bedanken uns noch einmal herzlich bei allen, die diese Erweiterung ermöglichen.

## «Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche»



Das Jahr 2020 startete für das Handlungsfeld Integration Arbeit mit vielen frischen Ideen und neuen Projekten. Wie im Vorjahr wurden individuelles JobCoaching, die Bewerbungswerkstatt und der Kommunikationskurs angeboten und rege genutzt.

Für die Integration gehörloser Menschen in die Gesellschaft ist der Faktor Arbeit entscheidend. Arbeitsmarktstudien belegen, dass Menschen mit einer Hörbehinderung hier oft doppelt benachteiligt und bereits in ihrer Berufswahl eingeschränkt sind. Die Arbeitslosenquote liegt mit 9% bei gehörlosen und schwerhörigen Menschen rund dreimal höher als bei der hörenden Mehrheit. Diese Situation wurde durch Corona verschärft und stellt für alle Beteiligten, insbesondere für die von Arbeitslosigkeit und betrieblichen Umstrukturierung Betroffenen eine enorme Herausforderung dar.

An der DIMA-Retraite wurde gemeinsam mit dem Team das Projekt "Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche" skizziert und erarbeitet. Seit dem Frühjahr 2020 läuft auch hierfür die Mittelbeschaffung. Mit dem innovativen Projekt soll die Chancengleichheit von Menschen mit einer Hörbehinderung gefördert und im Sinne von Diversität und Inklusion implementiert werden. Dies indem die Koordination und das Netzwerk zwischen den Institutionen im Gehörlosenwesen ausgebaut und ein Einsatzprogramm mit Betrieben im 1. Arbeitsmarkt etabliert wird. Die Vernetzung mit entsprechenden Partnern trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung in Richtung Chancengleichheit für Gehörlose auf dem Arbeitsmarkt bei.

Das Projekt ist ein wesentlicher Bestandteil der Vision von DIMA:

DIMA will für Menschen mit Hörbehinderung schweizweit die kompetente Organisation für Bildung, Kommunikation und Integration sein. Zusätzlich wurde mit mitschaffe.ch ein Partner für die Zusammenarbeit in der Arbeitsintegration gefunden. Wie DIMA bringt auch mitschaffe.ch Menschen zusammen und verfolgt dasselbe Ziel, nämlich Stellensuchende in den 1. Arbeitsmarkt individuell zu begleiten. Gleichzeitig die Arbeitgeber im Umgang mit Gehörlosen und Hörbehinderten zu schulen und für den Mehrwert, welchen Diversität im Unternehmen schafft zu sensibilisieren.

Nebst der Projektarbeit lag der Fokus im 2020 auf der Einzelberatung Gehörloser auf Stellensuche. Der Lockdown im Frühling führte dazu, dass wir die Termine online abhielten, was für alle eine lehrreiche Erfahrung, mit Vor- und Nachteilen, war.

Es zeigte sich deutlich, dass die Themen Psychische Gesundheit und Stressbewältigung, sowie die erschwerte Kommunikation im Arbeits- und Stellensuchprozess, sehr dominant sind und im Prozess der Arbeitsintegration im Zentrum stehen.

Wirklich erfreulich ist, dass DIMA im 2020 von externen Partnern für Sensibilisierungskurse in Unternehmen und individuelle Massnahmen zum Arbeitsplatzertalt angefragt wurde. Dass DIMA diesbezüglich als Kompetenzpartner wahrgenommen wird und die massgeschneiderten Angebote bei den Unternehmen und Arbeitgebern auf Bedarf und Resonanz stossen, spornt uns an.

## Veranstaltungen

### Besuch Wildpark Bruderhaus (Winterthur)



Eine der wenigen Veranstaltungen, die 2020 stattfinden konnten, war unser Ausflug in den Tierpark Bruderhaus in Winterthur.

Am 16. Juni 2020 sind ein paar DIMA-Lehrpersonen mit einer Gruppe von Lernenden aus verschiedenen Klassen gemeinsam nach Winterthur gereist. Auf diesen Ausflug mussten alle eine Maske mitbringen. Das war etwas ungewohnt, hat aber prima geklappt.

Im Tierpark angekommen bekamen wir eine Führung durch den Park: Wir sahen Rehe, Büffel, Wildschweine, Wildpferde und einen Luchs. Für uns alle war es spannend, die Tiere in der Natur beobachten zu können und etwas über die einzelnen Tiere zu erfahren. Den Wolf konnten wir leider nicht sehen. Denn die Hütte, von der aus die Wölfe mit Fernrohren beobachtet werden können, war wegen Corona geschlossen. Zum Abschluss der Führung durften wir Felle von verschiedenen Tieren anfassen.

Alle hatten ein Mittagessen dabei, das wir nach der Führung im Park geniessen konnten.



Den Nachmittag verbrachten wir danach in den Räumen von DIMA. Die Lernenden zeichneten die Tiere, die ihnen am besten gefallen haben, schrieben Berichte und Wörter dazu. So konnten sie das am Vormittag gelernte vertiefen.

Wir alle haben diesen ganz besonderen Ausflug genossen.

Jeffry von Allmen: «Wir sind nach Winterthur gereist. Im Park konnten wir die Tiere beobachten. Das war für mich interessant. Auch die Landschaft, in dem sich der Tierpark befindet, war sehr schön. Eine Frau hat uns verschiedenes über die Tiere erzählt. Mir hat dieser Ausflug sehr gefallen. Ich finde es super, dass wir hingegangen sind und so unser Wissen erweitern konnten. Das Gelernte kann ich meinen Freunden weitererzählen.»

## Apéro «20 Jahre Schreibberatung»



Im 2000 haben Félix Leutwyler und die Beratung für Schwerhörige und Gehörlose (BFSUG Zürich) die Schreibberatung ins Leben gerufen. Die Idee der Schreibberatung war und ist es, gehörlose und schwerhörige Menschen beim Schreiben und Verstehen von Texten zu unterstützen. Damals wie heute nutzen Privatpersonen und Institution diese Schreib- und Lesedienstleistung.

Am 24. September, dem Tag der offenen Türe im Gehörlosenzentrum, konnten wir, zusammen mit der BFSUG Zürich und sichtbar GEHÖRLOSE Zürich «20 Jahre Schreibberatung» feiern. Es war ein feierlicher, schöner und gemütlicher Anlass. Sowohl die Besucher\*innen als auch die involvierten Organisationen sind sich einig: Die Schreibberatung soll es auch in 20 Jahren noch geben.

Zitate von Besuchern und Besucherinnen der Schreibberatung:  
«Mit Hilfe der Schreibberatung kann ich verständliche und grammatikalisch korrekte Texte schreiben.»

«Durch die Unterstützung der Schreibberatung entstehen bei der Arbeit weniger Missverständnisse.»

«Ich bin für dieses Angebot sehr dankbar.»

## Austausch von DIMA-Lernenden und Studierenden der Ausbildung Gebärdensprachdolmetschen HfH



DIMA hat auch Kurse, die vorwiegend von fremdsprachigen Gehörlosen besucht werden.

Diese DIMA-Lernenden haben am 19. November mit den Studierenden der Ausbildung Gebärdensprachdolmetschen über Zoom verschiedene Gespräche geführt. Jeweils zwei oder drei Personen haben sich miteinander ausgetauscht. Es war ein lebendiges Experiment. Für einige Lernende waren dieser Austausch mit Personen, die ebenfalls Gebärdensprache lernen, eine belebende und wertvolle Erfahrung. Der Tag hat gezeigt, dass unsere Lernenden bereits mehr Übung mit den technischen Geräten und der Kommunikation mit gebärdenden Hörenden bekommen haben. Die Dolmetschstudentinnen ihrerseits konnten erleben, wie verschiedene Gehörlose aus unterschiedlichen Ländern auf ganz verschiedene Weisen kommunizieren – ein spannendes Kommunikationsprojekt von HfH und DIMA.

Diese Veranstaltung ist im Auftrag der HfH entstanden.

Olga Oswald: «Es war eine neue Erfahrung für mich. Ich habe viel gelernt und hatte grossen Spass.»

## Materialaufbau



2020 haben die Lehrpersonen von DIMA viel Zeit investiert, gutes, gehörlosengerechtes Unterrichtsmaterial zu erstellen. Weder die Lehrmittel für hörende fremdsprachige Erwachsene noch die Lehrmittel für gehörlose Kinder sind für unsere Lernenden passend. Aus diesem Grund erstellen wir sehr viel Unterrichtsmaterial selbst.

Anforderung an dieses Material ist, dass wir damit die Deutschschweizer Gebärdensprache, Deutsch und Alltagswissen vermitteln können. Dies bedeutet, dass wir sehr viel Bild-, Videomaterial und Texte mit Inhalten zum täglichen Leben benötigen. Es ist uns ein grosses Anliegen, den Lernenden auch Allgemeinbildung zu vermitteln, so dass sie im Leben gut zurechtkommen. In den Kursen des Bereiches «Integration Gesellschaft» haben wir zur Vermittlung von Inhalten des täglichen Lebens und der Deutschschweizer Gebärdensprache viel Videomaterial produziert. Damit die Kursteilnehmenden lernen, Deutsch zu lesen und zu schreiben, wird in diesen Kursen zuerst ein Wortschatz aufgebaut, hierfür braucht es viele Fotos und Bilder. Im Unterricht des Bereiches «Integration Arbeit» wird an der deutschen Sprache und der Deutschschweizer Gebärdensprache auf Satz- und Textebene weitergearbeitet. Unser Lehrpersonenteam hat sich an mehreren Samstagen getroffen, um gemeinsam, im gegenseitigen Austausch Unterrichtsmaterial für diesen Bereich zu erstellen.

## Facebook und Instagram



Auch im 2020 waren wir auf den Social Medien Kanälen aktiv. Das ständige hin und her mit den Coronamassnahmen hat unsere Pläne etwas durchkreuzt. Dennoch konnten wir rasch und unkompliziert informieren. Mit unseren Spendenaufrufen erhielten wir einen schönen Batzen für unsere Corona-bedingten Aufwendungen. Die Zweisprachigkeit hat sich nach wie vor bewährt. Diese Virtualität wollen wir weiterhin kultivieren und so die gegenseitige Aufmerksamkeit zwischen den hörenden und den gehörlosen Menschen aufrechterhalten.

## Finanzen

### Fundraising



Die vielen Zuwendungen von Stiftungen und Partnerorganisationen stärkt unsere Motivation. Es war einfach grossartig wahrzunehmen, dass unser Engagement, auf allen Ebenen, die dringend notwendige Anerkennung fand. Die enormen Herausforderungen der Pandemie haben uns auf allen Leveln gefordert. Als immer noch schwierig erweist es sich, Stiftungen für unsere Grundleistungen zu gewinnen. Dennoch konnten wir auch dieses Jahr auf die Max Bircher Stiftung und die Roches Utiger Stiftung zählen. Nebst den grossen Beiträgen, auf welche DIMA dringend angewiesen ist, richteten wir unsere Aufmerksamkeit auf die gängigen Fundraising-Instrumente, um das positive Ansehen von DIMA weiterhin zu stabilisieren. Unser neuer Newsletter unterstützt uns dabei kräftig und kommt gut an.

Die Möglichkeit, online Spenden via Kreditkarte und Postfinance zu tätigen, wird selten genutzt. Mit diesem Phänomen müssen wir uns 2021 beschäftigen. Gehörlose Menschen verfügen nicht über die dafür notwendigen Mittel und die hörenden Menschen besuchen unsere Webseite eher selten. Daran wollen wir mit entsprechenden Massnahmen etwas ändern.

Das Direct-Mail haben wir mit den bestehenden Adressen weiterhin gepflegt, um den Bekanntheitsgrad von DIMA zu optimieren. Von einer Investition in neue Adressen haben wir abgesehen. Für das Mailing hat uns Cristian Verelst eine schöne Postkarte, *wir halten zusammen*, gestaltet. Diese Karte haben wir als Beilage genutzt und zudem bei verschiedenen Stellen aufgelegt.

Das Bewusstsein zu schaffen, wie elementar Bildung und Integration für gehörlose Menschen sind, liegt uns am Herzen. Wir sind dankbar, dass uns dieses schwierige Jahr rundum gelungen ist und blicken voller Tatendrang in die Zukunft.

## Jahresrechnung 2020



### Erfolgsrechnung 1. Januar - 31. Dezember 2020 in CHF

Ertrag	2020	2019
Mitgliederbeiträge / Spenden	16'072.66	17'359.47
Dienstleistungserträge	406'726.00	396'384.72
Gesuchsbeiträge	199'300.00	129'256.00
Integrationsförderung	10'000.00	1'100.00
Leistungsvereinbarung BSV	1'100.00	-
Verkauf Kursmaterial	-	5'757.01
Mandate	15'861.00	20'755.00
Raummiete	8'610.00	8'640.00
Diverse Erträge	100.00	1'380.00
Ertrag aus Projekt	-	-
Verluste Forderungen (Debitoren)	-1'280.00	-440.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>656'489.66</b>	<b>580'192.20</b>

Aufwand	2020	2019
Mittelbeschaffungsaufwand	1'695.37	8'773.98
Kursmaterial / Fachliteratur	1'240.35	1'497.05
Öffentlichkeitsarbeit	1'131.80	7'236.22
Drucksachen / Broschüren	2'006.95	443.15
Integrationsveranstaltungen	136.25	507.40
Unterstützung Lernende	189.70	1'206.60
Integrationsförderung	5'600.00	1'100.00
Projektaufwand	648.27	825.15
Personalaufwand	429'126.51	427'435.02

Raumaufwand	42'031.55	41'610.65
Mobiliar / Einrichtungen	541.00	1'290.85
Sachversicherungen	1'435.05	1'291.55
Büromaterial / Porti / Telefon	5'385.15	6'662.40
Mitgliedschaften	150.00	350.00
Übriger Verwaltungsaufwand	5'830.00	6'173.00
Hard- und Software / Wartung EDV	2'579.67	4'976.12
Vorstand und MV	609.00	1'266.20
Finanzergebnis	185.31	263.60
Abschreibungen	499.00	749.00
Debitorenverluste	-	-
Übriger Aufwand	-	-
Bildung von Rückstellungen	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	1'986.70	-5'887.15
Veränderung Fonds	135'253.97	6'922.70
Veränderung Gebundenes Kapital	-	65'498.71
<b>Total Aufwand</b>	<b>638'261.60</b>	<b>580'192.20</b>

JAHRESERGEBNIS	2020	2019
Ertrag	656'489.66	580'192.20
Aufwand	638'261.60	580'192.20
<b>Jahresergebnis / Ertrag</b>	<b>18'228.06</b>	<b>0.00</b>

#### Bilanz per 31. Dezember 2020 in CHF

Aktiven	2020	2019
Kassa	313.75	822.85
PostFinance	2'761.97	2'131'31
Raiffeisen Vereinskonto	400'566.47	184'726.99
Raiffeisen Sparkonto	130'360.66	130'295.51
Debitoren	44'488.00	51'620.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'655.80	2'810.75
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>580'146.65</b>	<b>372'408.01</b>
Anteilscheine	500.00	500.00
ICT + Mobiliar	701.00	1'200.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'201.00</b>	<b>1'700.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>581'347.65</b>	<b>374'108.01</b>



Passiven	2020	2019
Korrektur der Sozialleistungen	1'306.60	-
Quellensteuer	3'020.85	1'428.80
Projekt Barrierefreie Kommunikation	43'189.06	17'248.00
Projekt e-DIMA	5'915.31	-
Projekt DIMA Sprachzertifikat	21'127.60	-
Projekt Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche	82'270.00	-
Passiven Rechnungsabgrenzung	179'624.53	128'765.57
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>336'453.95</b>	<b>147'442.37</b>
Erarbeitetes Kapital	30'554.03	30'554.03
Rücklage Neudruck Kursmaterial	21'491.40	21'491.40
Rücklage Projekt Start-Up	49'620.21	49'620.21
Rücklage Sachmittelbeschaffung	10'000.00	10'000.00
Rücklage neue Datenbank	40'000.00	40'000.00
Rücklage für Mitarbeiter	75'000.00	75'000.00
Gewinn	18'228.06	-
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>244'893.70</b>	<b>226'665.64</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>581'347.65</b>	<b>374'108.01</b>

**Zellner Treuhand**  
Glärnischstrasse 288  
8708 Männedorf  
Telefon 079 552 49 83  
zellnertrh@bluewin.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

**DIMA – Sprachverein, Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich**

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Dima - Sprachvereins in Zürich für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 16. März 2021

Ulrich Zellner  
Zugelassener Revisionsexperte

## Spenden/Stiftungen



### Privatspenden

Von verschiedenen Privatpersonen haben wir insgesamt einen Betrag von 11'532.- Franken erhalten.

Ein grosses **Dankeschön** an alle unsere Spender und Spenderinnen. Jeder Franken ist wertvoll für uns und wird rundum geschätzt.

### Beiträge von Stiftungen

Max Bircher Stiftung	15'000 Franken
Zürcher Stiftung des Hörens	30'000 Franken
Genossenschaft Hörgeschädigten Elektronik	17'800 Franken
Hans Konrad Rahn-Stiftung	3'000 Franken
Dr. Hans Duttweiler-Hug Stiftung	3'000 Franken
Heinz Kaiser Stiftung	5'000 Franken
DOMO Stiftung	5'000 Franken
Maiores Stiftung	10'000 Franken
Roches-Utiger Stiftung	10'000 Franken
Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung	25'000 Franken
Georges und Jenny Bloch Stiftung	3'000 Franken
Stiftung Grünau	15'000 Franken
Stiftung Schloss Turbenthal	10'000 Franken
Caritatis Stiftung	45'000 Franken

**Herzlichen Dank** für das unermüdliche Vertrauen in unsere Arbeit.

## Ein grosses Dankeschön für freiwillige Mitarbeit



### **Unterstützung im Zusammenhang mit der Datenbank:**

Christoph Lohri, Martin Wenk (Gnehm Informatik), Performa AG

### **Mitorganisation des Suppentags**

Stefan Erni

### **Mithilfe bei Versand:**

Beatrice El-Serafi Glogg und Annemarie Notter-Studerus

### **Balkonpflege:**

Stefan Bammert und José Lovaton

### **Gestaltung der Karte «Wir halten zusammen»:**

Cristian Verelst

### **Weitere freiwillige Mitarbeit:**

Danke an alle weiteren Personen, die uns spontan und tatkräftig mit kleinen Arbeiten unterstützt haben.

### **Wir haben auch Zuwendungen materieller Art bekommen:**

Alex Naef: Smartphone

Erbgemeinschaft Ruth, Urs und Heidi Fischer: Büromaterial

## Vorstand

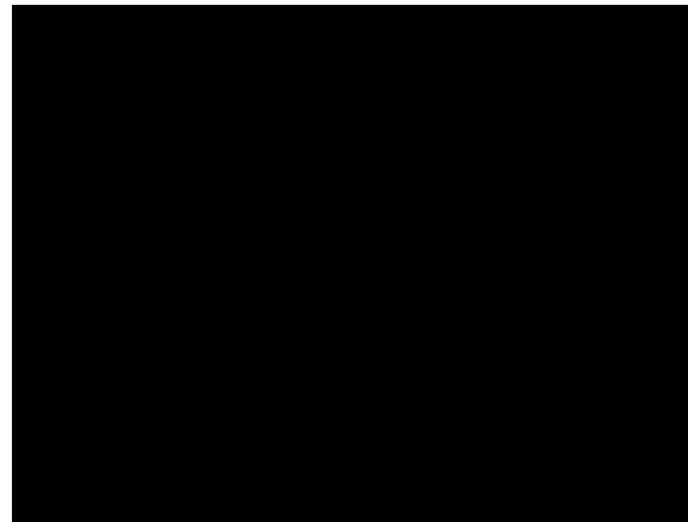


Karin Arquisch      Präsidentin

Marinus Spiller      Vize-Präsident

Kristina Jankovic      Finanzen

Stephanie Raschle      Beisitzerin



Kristina J., Marinus S., Stephanie R., Karin A.

## Alle Mitarbeitenden im 2020



**Christa Notter**

Stellenleiterin, Bereichsleiterin  
«Integration Gesellschaft»,  
Lehrperson,  
Projektmitarbeiterin



**Claudia Zimmermann**  
(bis Juli 2020)

Lehrperson



**Corinne Leemann**

Jobcoaching, Lehrperson,  
Projektleiterin/-mitarbeiterin



**Irina Davatz**

Lehrperson  
Projektmitarbeiterin



**Jessica Correia**

Lehrperson  
Projektmitarbeiterin



**José Lovatón**

Lehrperson  
Projektmitarbeiter



**Kristina Jankovic**  
(seit August 2020)

Kaufmännische Angestellte  
Sekretariat und Finanzen



**Leonie von Amsberg**

Bereichsleiterin «Integration  
Arbeit», Lehrperson  
Projektleiterin/-mitarbeiterin



**Lorena Müller**

Lehrperson  
Projektmitarbeiterin



**Lorena Singy**

Lehrperson



**Martina Bill**  
(seit März 2020)

Logopädin



**Sarah Guidi**

Assistentin der Stellenleiterin  
Leitung Schreibberatung  
Projektleiterin/-mitarbeiterin



**Stefan Bammert**

Lehrperson  
Projektmitarbeiter



**Vera Koch**

Verantwortliche Fundraising

## Kontaktadresse



### **DIMA**

Oerlikonerstrasse 98  
8057 Zürich

Webseite: [www.dima-glz.ch](http://www.dima-glz.ch)

E-Mail: [info@dima-glz.ch](mailto:info@dima-glz.ch)

SMS / Whatsapp +41 79 885 86 94

### Bankverbindung

Raiffeisenbank Zürich, 8001 Zürich  
IBAN CH03 8148 7000 0076 8419 6  
Konto 87-71996-7

### DIMA Sprachverein ist Mitglied bei:

- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS (Dachorganisation Selbsthilfe)

## Zum Schluss

**Wir sind dankbar, dass  
uns dieses schwierige  
Jahr rundum gelungen ist  
und blicken voller  
Tatendrang in die  
Zukunft.**

